



## Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser,

ein Jahr voller Herausforderungen neigt sich dem Ende und bietet Gelegenheit zur Bilanz. 2015 haben wir ein Vierteljahrhundert Deutsche Einheit gefeiert, Tausende erlebten gemeinsam ein großartiges Konzert in der Mitte unserer Stadt. Diese hat sich seit 1989 in vielen Bereichen erfolgreich entwickelt. Die positive Entwicklung konnte in den vergangenen Jahren mit ausgeglichenen kommunalen Haushalten noch gestärkt werden. Sie beruhte aber auch 2015 vor allem auf dem gemeinsamen Engagement vieler Menschen, Unternehmen und Institutionen. Ihnen allen – den vielen Akteuren aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, aus Kirche und Gesellschaft, den zahlreichen engagierten Freiwilligen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der städtischen Unternehmen – möchte ich an dieser Stelle für das Geleistete danken.



Oberbürgermeister  
Dr. Bernd Wiegand

Auch 2015 hat sich das Gesicht der Stadt verändert: Wichtige Vorhaben wie der Umbau des Rannischen Platzes und die Umgestaltung des Steintor-Areals wurden vorangetrieben. Die Martin-Luther-Universität übergab ihr Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zentrum (GSZ) der Bestimmung, und die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle eröffnete im 100. Jahr des Bestehens ihre moderne Mediathek. Mit der Ansiedlung von neuen Unternehmen im Star Park ist es gelungen, neue positive wirtschaftliche Akzente zu setzen.

In der zweiten Hälfte des Jahres erreichten uns immer mehr Menschen auf der Flucht vor Krieg und Not. Die schnelle und flexible Arbeit des neuen Dienstleistungszentrums Migration und Integration der Stadt und die Bündelung aller institutionellen und ehrenamtlichen Kräfte waren die Voraussetzung dafür, diese Herausforderung zu meistern und eine gute Grundlage für die weitere Arbeit im kommenden Jahr zu schaffen. Dazu gehört vor allem auch die dezentrale Unterbringung der Geflüchteten, die so schneller und mit Unterstützung aller Hallenserinnen und Hallenser bei uns heimisch werden. Dabei ist und bleibt das Wohlergehen der gesamten Stadtgemeinschaft das übergeordnete Ziel unseres kommunalen Handelns.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Stadtrat verabschiedet Haushalt für 2016

Der Haushalt der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2016 wurde in der Sitzung des Stadtrates am 16. Dezember 2015 mit großer Mehrheit beschlossen. Dieser wird nun dem Landesverwaltungsamt zur Genehmigung vorgelegt. Mit einem genehmigten Haushalt könnte die Stadt im kommenden Jahr zum Beispiel geplante Investitionen in Höhe von etwa 100 Millionen Euro in Bildung, Kultur und in Stadtentwicklung realisieren.

### AMTSBLATT

#### Lesen Sie in dieser Ausgabe

**Drehscheibe mit besonderer Geometrie**  
Der Umbau des Rannischen Platzes ist abgeschlossen Seite 2

**Im wilden Tempo zum Marktplatz**  
Stadtmuseum zeigt restaurierten Schlitten Seite 2

**Positionen**  
Aus den Fraktionen des Stadtrates Seite 4

**Öffentliche Bekanntmachungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 5

**Ausschusssitzungen**  
Vorläufige Tagesordnungen Seite 7

## Allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Feiertage



Die Ausstellung „Es weihnachtet sehr“ in der Neuen Residenz in Halle (Saale) stimmt auf die Feiertage ein. Dort zu sehen sind Schmuckobjekte, beispielsweise Tannenbaumsilhouetten vor metallisch glänzenden Wänden, Stücke aus Bronze, Altgold und Silber sowie farbenreiche Inszenierungen. Erstellt wurde die Schau in der Kreativwerkstatt des Vereins „Berufliches Bildungswerk Halle-Saalkreis“. Geöffnet ist bis zum Mittwoch, dem 23. Dezember 2015, täglich von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.  
Fotos: Thomas Ziegler

## Neue Gesichter, neue Impulse

### Die Stadt Halle (Saale) blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück

**Bewegende Momente, wichtige Entscheidungen, spannende Aktionen - zahlreiche Ereignisse haben das Jahr 2015 in der Stadt Halle (Saale) geprägt. Das Amtsblatt stellt Themen aus Verwaltung und Stadtrat vor.**

**Armenischer Kreuzstein:** Zum Gedenken an den Völkermord an den Armeniern, 1915 im Osmanischen Reich, hat die Armenische Gemeinde des Landes Sachsen-Anhalt am Hansering einen Kreuzstein aufgestellt. Das Denkmal wird im Mai 2015 feierlich geweiht.

**Beigeordnete für Bildung und Soziales:** Im Oktober wählt der Stadtrat Katharina Brederlow zur Beigeordneten für Bildung und Soziales. Die 53-Jährige übernimmt das Amt im Januar 2016. Zuvor leitete sie den Fachbereich Bildung der Stadt.

**Charme-Offensive:** In Zusammenarbeit mit der Taxi- und Mietwagengenossenschaft startet die Stadt eine besondere Aktion. Originelle Sprüche auf Kopfstützen-Bezügen machen nun in vielen Taxibusen auf touristisch, stadthistorisch und wirtschaftsgeschichtlich spannende Orte aufmerksam.

**Dienstleistungszentrum Migration und Integration:** Um die steigende Zahl von Geflüchteten besser zu betreuen und ihre Integration in die Stadtgesellschaft schnell zu ermöglichen, gründet die Stadt im Sommer ein neues Dienstleistungszentrum.

**Einheitsfeier:** 25 Jahre Deutsche Einheit feiert die Stadt mit einem Jubiläumsprogramm. Höhepunkt ist das Konzert der Band Silly, das mehr als 10 000 Bürgerinnen und Bürger auf dem Marktplatz erleben - Dank engagierter Sponsoren kostenfrei.

**Fairer Handel:** Für ihre Aktivitäten zur Förderung von fair gehandelten Produkten bekommt die Stadt im November offiziell den Titel "Fairtrade Stadt" des Vereins TransFair verliehen. Ein Stadtratsbeschluss hatte die Initiative auf den Weg gebracht.

**Geschäftsführer:** Gleich vier neue Geschäftsführer gewinnt der Konzern Stadt Halle im Jahr 2015. Der Tierarzt und Biologe Dr. Dennis Müller übernimmt im Mai die Leitung des halleschen Zoos. Der Theaterregisseur Stefan Rosinski wird neuer Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH. Er tritt sein Amt Mitte 2016 an. Torsten Winkler und Andreas Haschke übernehmen das Ruder in der Hafen Halle GmbH.

**Hufeisensee:** Im Februar gibt der Stadtrat grünes Licht für die Errichtung eines Golfplatzes am Hufeisensee. Dort entstehen bis

Mitte 2016 ein 18-Loch-Golfplatz. Später soll dieser auf 27 Löcher erweitert werden. Zudem ist ein Rundweg für Radfahrer, Spaziergänger und Skater geplant. Die Investitionskosten: 4,5 Millionen Euro.

**Ideenwettbewerb:** Zur Neuausrichtung des halleschen Bergzoos können Einwohnerinnen und Einwohner zu Jahresbeginn ihre Ideen und Anregungen einreichen. Diese sind in das neue Konzept eingeflossen, das die Stadt gemeinsam mit dem Aufsichtsrat des Zoos erarbeitet und im Herbst beschlossen hat.

**Jubiläum:** Das hallesche Laternenfest feiert im August sein 80-jähriges Bestehen. 180 000 Besucherinnen und Besucher - ein neuer Rekord - feiern an den Ufern der Saale und auf dem Fluss mit internationalen Musikstars und einem spektakulären Höhenfeuerwerk.

**Kraftsporthalle:** Im Sportkomplex Robert-Koch-Straße entsteht für rund 1,5 Millionen Euro eine neue Stätte für den Hochleistungssport sowie für die Sportlerinnen und Sportler der Sportschulen. Rund 1,5 Millionen Euro fließen in den Neubau.

**Logistik:** Weitere führende Logistik-Unternehmen haben sich in diesem Jahr im Industriegebiet Star Park an der A14 angesiedelt. Damit verbunden sind die Schaffung von mehr als 500 Arbeitsplätzen.

**Mitteldeutsche Fußballwoche für Toleranz:** Zur Stärkung der positiven Fankultur hat die Stadt im Juli eine „Mitteldeutsche Fußballwoche für Toleranz“ ins Leben gerufen. Zu den Unterstützern gehören unter anderem der Deutsche Fußball-Bund, der Hallesche Fußballclub, RB Leipzig sowie Vereine und Unternehmen.



Zum Bürgerfest am 3. Oktober 2015 bemalen Hallenserinnen und Hallenser gemeinsam mit Künstlern der Freiraumgalerie den Marktplatz.

**Neue Schulen:** Nach den Sommerferien gehen in der Stadt Halle zwei neue Schulen ans Netz. Mit der Gründung des Neuen Städtischen Gymnasiums in der Oleariusstraße und der neuen Zweiten Integrierten Gesamtschule in der Rigaer Straße stehen in den kommenden Jahren ausreichend Schulplätze zur Verfügung.

**Oh Shrek!:** Im Frühjahr hat die Stadt die Brunnenfigur „Der Esel, der auf Rosen geht“ abgebaut und saniert. Dem Original vom Alten Markt folgte prompt ein kreativer Ersatz, gestiftet von privaten Initiatoren. Dieser ähnelte dem Esel aus dem Film „Shrek“ und sorgte deutschlandweit für Schlagzeilen.

**Partnerstädte:** Zwei Städte, mit denen Halle (Saale) partnerschaftliche oder freundschaftliche Beziehungen pflegt, feiern im Juni 2015 große Feste. Halles Partnerstadt Karlsruhe begeht ihr 300-jähriges, die Stadt Hildesheim ihr 1 200-jähriges Bestehen.

**Quartierbüro Heide-Nord:** In der Heide-Ringpassage öffnet im Februar das Quartierbüro Nord. Es bietet direkt vor Ort eine Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Fragen, Hinweisen und Anregungen.

**Rannischer Platz:** Der Verkehrsknotenpunkt in der südlichen Innenstadt wird im Rahmen des Stadtbahnprogramms für 6,4 Millionen Euro saniert und im Oktober freigegeben.

**Saalebeauftragter:** Der Ingenieur Jürgen Seilkopf wird zum ehrenamtlichen Saalebeauftragten von Halles Oberbürgermeister ernannt. Der 63-Jährige engagiert sich unter anderem im Marine- und im Hanseverein sowie im Verein zur Hebung der Saaleschiffahrt.

**Trendumkehr:** Die Bevölkerungszahl der Stadt sinkt nicht weiter. Das ist das Ergebnis der aktuellen Bevölkerungsprognose, die die Stadt in Auftrag gegeben hat. Die Studie belegt eine Trendumkehr: von einer mehr als 20-jährigen Schrumpfung der Bevölkerungszahl hin zu einer Stabilität mit Wachstumspotential.

**Unterzeichnung:** Das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Halle (Saale) als Hauptstifterin der Stiftung Händel-Haus bekennen sich weiterhin zu Händels Werk und seiner Bedeutung: Beide unterzeichnen im November einen Vertrag zur Finanzierung der Stiftung bis 2022. Die Stadt Halle stellt 9,6 Millionen Euro zur Verfügung.

**Vorstand:** Der Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e. V. hat auf seiner ersten Mitgliederversammlung im April einen neuen Vorstand und neuen Aufsichtsrat gewählt. Die Stadt Halle (Saale) mit Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand wird sich künftig im Vorstand für die Belange der Region stark machen.

**Willkommens-Frühstück:** Mehr als 1 200 Hallenserinnen, Hallenser, Flüchtlinge und Gäste beteiligen sich im August am gemeinsamen Frühstück für Weltoffenheit und Willkommenskultur vor dem Neustadt Centrum. Sie demonstrieren damit eindrücklich, dass jeder Mensch, der in Not ist, in Halle (Saale) mit offenen Armen empfangen wird und in der Stadt kein Platz für Fremdenhass ist.

**XXL:** Mit einer 115 Meter langen Kaffeetafel feiern hallesche Firmen, Gastronomen, Händler und Vereine im Juni die Unesco-Bewerbung der Franckeschen Stiftungen. Mehr als 800 Kaffeegäste nehmen Platz. Die Länge der Tafel entspricht genau der Länge des Langen Hauses der Stiftungen.

**olympia:** Das „Team Rio Sachsen-Anhalt“ für Olympia 2016 wird vorgestellt. Zur Landesauswahl gehören die halleschen Athleten Julia Lier, Anne Becker und Michaela Schmidt (Rudern), Rico Freimuth (Leichtathletik), Luise Malzahn (Judo) Imke Duplitzer (Fechten) und Paul Biedermann (Schwimmen) sowie Kai und Kevin Müller (Kanuslalom). Bei den Paralympics starten Ivo Killian (Kanu), Tino Kolitscher (Rudern), Ilke Wyludda (Leichtathletik) und Henriette Schöttner (Schwimmen).

**Zorn-Fieber:** Zwei Bücher aus der Krimireihe des halleschen Autors Stefan Ludwig feiern im Jahr 2015 in der ARD Fernsehpremiere. Die Ermittlungen von Schauspieler Stephan Luca und Axel Ranisch als Kommissar Zorn und dessen Kollege Schröder werden in zahlreichen Kneipen live übertragen. Die Stadt lädt im November im Solbad Wittekind Bad zum Public Viewing ein.

## Präventionsrat hat neuen Vorsitzenden

Der Leiter des Polizeireviers Halle, Karsten Thäringen, ist neuer Vorsitzender des Präventionsrates der Stadt Halle (Saale).



Der Präventionsrat unterstützt und berät den Stadtrat und die Verwaltung zu Themen wie Rassismus, Gewalt und Kriminalität. Schwerpunkt in der Arbeit des Präventionsrates ist außerdem die Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen in der Stadt Halle (Saale). Anrechnungspartner im Präventionsrat ist die Referentin für Ordnung und Sicherheit, Martina Wildgrube. Sie ist telefonisch zu erreichen unter: 0345/221 4025

## Die Stadt gratuliert

### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 23.12. Johanna und Wolfgang Schindler, Gertraude und Siegfried Götter sowie Eleonore und Herbert Brachmann, am 29.12. Gerda und Paul Brabetz und am 31.12. Edith und Rudolf Müller.

### Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag begehen am 23.12. Annie und Walter Bösenberg und Edith und Manfred Sixt, am 24.12. Anna und Heinz Wittig und Ruth und Günter Dietrich, am 26.12. Erika und Dr. Artur Holz, am 7.1. Brigitte und Fritz Neugebauer sowie Renate und Horst Breitschuh, am 11.1. Helene und Hans Stuchlich, am 14.1. Roswitha und Horst Höfig, Wilhelmina und Johann Gottselig sowie Ingeborg und Karl-Heinz Günter.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 22.12. Verena und Dr. Helmut Buchholtz sowie Christa und Jürgen Boy, am 23.12. Sigrid und Dr. Joachim Eifert sowie Renate und Dr. Gunter Feix, am 24.12. Elsbeth und Manfred Wagner, Eva und Jakob Höllwarth, Brigitte und Michael Seuthe sowie Angelika und Jürgen Gelsdorf, am 27.12. Sigrid und Klaus Melzer, am 28.12. Elke und Dr. Gerhard Woehe sowie Rosemarie und Lutz Werner, am 29.12. Erika und Dr. Ulrich Schütz, Eva und Eberhard Schlegel, Birgit und Peter Thoma sowie Gisela und Erich Meißner, am 31.12. Ingeborg und Hans-Joachim Jauckus, Monika und Gerhard Schumann, Gudrun und Gerhard Ludwig sowie Hannelore und Dieter Sehling, am 8.1. Barbara und Dr. Werner Stoß, Marlene und Alfred Gölicke, Bärbel und Wolf-Dieter Conrad, Renate und Roland Watz sowie Julia und Michael Voigt.

### Geburtstage

108 Jahre alt wird am 24.12. Linda Nehrlich. Ihren 102. Geburtstag feiert am 25.12. Martha Bunk. 101 Jahre alt werden am 6.1. Ursula Wiederhold, am 8.1. Irmgard Schindler und am 11.1. Martha Borghardt. Auf 100 Lebensjahre blickten zurück am 27.11. Linna Panse und am 29.11. Martha Winsel. Ihren 95. Geburtstag begingen am 28.11. Annelore Münzner, am 29.11. Gerhard Schubert und am 30.11. Hertha Haller. 95 Jahre alt werden am 20.12. Otto Schade, Ruth Keith und Hildegard Uhlendahl, am 26.12. Hanna Giehne, am 27.12. Wally Klauke, am 29.12. Charlotte Singer, am 1.1. Kurt Jäntsch sowie Ferdinand Bojnovsky, am 2.1. Ilse Herbst, am 4.1. Elli Portius, am 5.1. Ursula Böschel und Sigrid Mages, am 6.1. Woldemar Scherer und Frida Koppe, am 7.1. Erhard Ruff und Kurt Bartel sowie am 8.1. Hildegard Hinke. Ihren 90. Geburtstag feierten am 27.11. Joannes Breffeld und Hildegard Bluhm, am 28.11. Gerhard Rudolph und am 30.11. Kurt Neumann. Auf 90 Lebensjahre blickten zurück am 20.12. Ruth Bergholz, am 21.12. Gert Hamann, Siegfried Fischer, Johanna Ronneburg, Christa Blech sowie Ursula Klemm, am 22.12. Stephan Hlawatsch und Christa Raupach, am 23.12. Heinz England und Zitta Landgraf, am 24.12. Ingeborg Scheiflinger, am 25.12. Christa List, am 26.12. Irma Kokert, Ruth Möller und Stefanie Zobel, am 27.12. Edeltraut Neumann, am 28.12. Erna Wothe, am 30.12. Albert Werner und Emil Hartkopf, am 31.12. Heinrich Wild und Ingeborg Lange, am 3.1. Jutta Krause, am 4.1. Kurt Pfarr, am 5.1. Horst Hiesinger, Heinz Schwanke, Rosemarie Nürnberger und Heinz Weidig, am 6.1. Karl Bierwisch, am 8.1. Edith Harnis, Rosa Kemmerzell und Rosa Picht, am 9.1. Gertrud Bude, am 11.1. Ruth Hoffmann und Erika Hügel sowie am 13.1. Elfriede Richter und Herbert Schneider.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

## Spannende Kontraste am Lutherplatz



Die Sanierung der Feuerwache Süd in der Liebenauer Straße 123 ist abgeschlossen. Nachdem bereits vor vier Jahren die neue Fahrzeughalle eingeweiht werden konnte, ist nun auch der denkmalgeschützte Altbau hergerichtet worden. Saniert wurden zum Beispiel die Heizung und die Elektroanlage. Der Umbau hat 3,1 Millionen Euro gekostet. Den Großteil davon hat die Stadt aus Eigenmitteln getragen. Rund 167 000 Euro für die Sanierung der Klinkerfassade kamen aus Stadtumbaumitteln. Die Feuerwache Süd ist rund um die Uhr mit 21 Feuerwehr- und Rettungskräften besetzt und ist vorrangig in Halles Osten und Süden im Einsatz. Foto: Thomas Ziegler

# Drehscheibe mit besonderer Geometrie

## Der komplexe Umbau des Rannischen Platzes ist abgeschlossen

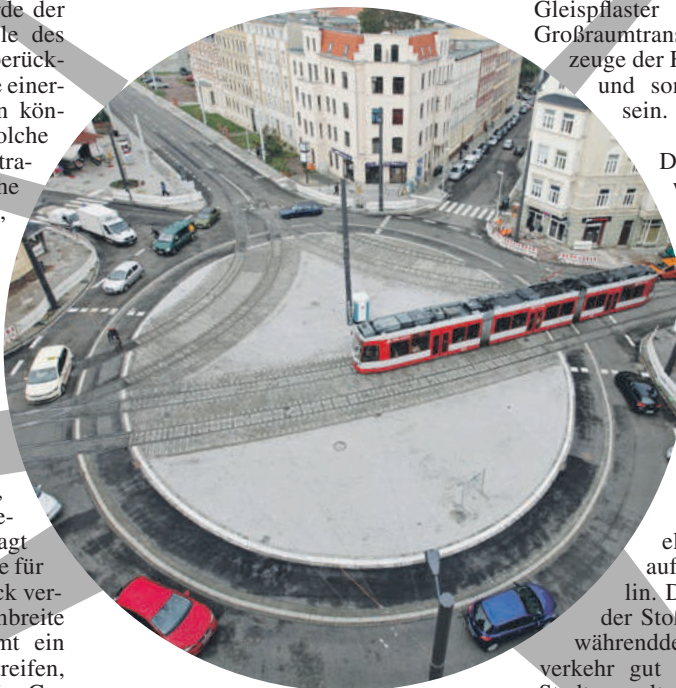
„Die Baumaßnahme am Rannischen Platz in Halle (Saale) war eine anspruchsvolle Aufgabe, der sich die Stadt gemeinsam mit der Halleschen Verkehrs-AG gestellt hat“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Uwe Stäglin. Der etwa 6,4 Millionen Euro teure Umbau des Platzes war ein Teil des Stadtbahnprogramms. Ziel des rund 300 Millionen Euro teuren Programms ist der Ausbau einzelner Linien des Öffentlichen Personennahverkehrs zur Stadtbahn Halle und damit die Sicherung eines zukunftsfähigen Nahverkehrs für die Stadt.

Bei der Umgestaltung des Rannischen Platzes gab es viel zu beachten. „Der Platz stellt eine Besonderheit im Straßennetz der Stadt dar, da er über sieben einmündende Straßen und einen Kreisverkehr verfügt“, erklärt Uwe Stäglin. Mit etwa 21 000 Fahrzeugen am Tag ist er Teil der innerstädtischen Hauptverkehrsachse Willy-Brandt-Straße – Wörmitzer Straße und verknüpft diese mit wichtigen Straßen im Stadtgebiet. Außerdem bündelt der Platz die beiden Nord-Süd-Achsen des Straßenbahnnetzes aus der Beesener Straße und der Torstraße. Auch für den Fahrrad- sowie den Fußgängerverkehr hat der Platz eine hohe Bedeutung, nicht nur wegen der sich im Steinweg anschließenden Händler und Unternehmen. All das und die besondere Geometrie des

Platzes machten es notwendig, bei der Planung und dem Umbau Kompromisse zu finden. Verworfen wurden zum Beispiel Lösungen, die zu weitaus größeren Eingriffen geführt hätten. So wurde der Vorschlag, eine Kreuzung anstelle des Kreisverkehrs zu errichten, nicht berücksichtigt. Eine solche Variante hätte einerseits nicht alle Straßen einbinden können. Zudem wäre für eine solche Lösung unter Einbindung des Straßenbahnverkehrs eine umfangreiche Ampelanlage notwendig gewesen, die eine zusätzliche Belastung für die Autofahrer bedeutet hätte. Auch eine Veränderung der Verkehrsführung eines Teils der einmündenden Straßen wurde nicht weiter verfolgt, da in diesen der Platz für notwendige Wendemöglichkeiten gefehlt hätte.

„Die einzige durchführbare Optimierung war der Kreisverkehr, auch um nicht übermäßig in bestehende Strukturen eingzugreifen“, sagt Uwe Stäglin. Die Platzfläche wurde für ein ausreichend großes Gleisdreieck vergrößert. Die asphaltierte Fahrbahnbreite beträgt vier Meter. Hinzu kommt ein etwa 2,50 Meter breiter Innenstreifen, der für Lkw vorgesehen ist. Die Geschwindigkeit wird in einem solch kleinen Kreisverkehr bewusst niedrig gehalten, um Gefahren zu vermeiden. Fahrräder fahren auf der Fahrbahn, separate Wege sind wegen der geringen

Fläche nicht möglich. Für Fußgänger gibt es barrierefrei ausgebaute Gehwege und Überwege. Die Mittelinsel ist im Sinne eines besonderen Bahnkörpers mit Gleispflaster gestaltet und muss für Großraumtransporte und Wartungsfahrzeuge der HAVAG frei von Einbauten und somit komplett überfahrbar sein.



Sieben Straßen führen strahlenförmig vom und zum Rannischen Platz. Foto: Thomas Ziegler

Der Zeitplan zum Umbau wurde eingehalten. Im Oktober 2015 erfolgte die Freigabe. Trotzdem ist gegenwärtig ein normaler Straßenverkehr noch nicht ganz möglich. „Wegen der Stadtbahn-Baustelle im Böllberger Weg und die dafür notwendige Umleitungsstrecke sowie der neuen Einbahnstraßenregelung in der V. Vereinsstraße muss der Platz aktuell weitaus mehr Verkehr aufnehmen“, sagt Uwe Stäglin. Dadurch könne es während der Stoßzeiten zu Staus kommen, währenddessen der normale Tagesverkehr gut läuft. Hier überprüft die Stadtverwaltung derzeit, ob entsprechende Änderungen in der Verkehrsführung möglich sind.

## In wildem Tempo zum Marktplatz

### Stadtmuseum zeigt restaurierten Schlitten aus dem 18. Jahrhundert

Ein Besuch im halleschen Stadtmuseum kann während der Festtage Winterstimmung aufkommen lassen. Ein gutes Beispiel dafür ist ein Schlitten aus dem 18. Jahrhundert, der wieder zu sehen ist. Dank finanzieller Unterstützung des Freundeskreises der Kulturstiftung der Länder strahlt er seit einigen Tagen frisch restauriert in alter Pracht.

Der Schlitten erinnert an verwegene „Spritztouren“ hallescher Studenten vor 250 Jahren. Zum beliebten Wintervergnügen der Studenten gehörte das Schlittensfahren durch die abendlichen Straßen und Gassen der Stadt. In wildem Tempo ging es mit Peitschenknall und lautem Rufen zum erleuchteten Markt. Männer und Frauen saßen in prächtigen Schlitten, denen geschmückte Pferde vorgespannt waren, und ließen sich im Fackelschein über den Markt ziehen. Ein gezeichnetes Bild im Stammbuch des Studenten Peter Serré vermittelt uns auch heute noch ein Bild von diesem ausgelassenen Treiben auf dem zentralen Platz der Stadt. Das Bild ist heute im Stadtmuseum zu sehen. Die Schlittensfahrten waren bei Studenten beliebt, um zu lästern. So im Dezember 1796,

als ein Oberst der halleschen Garnison verspottet wurde. Dieser ließ daraufhin die Soldaten der Hauptwache aufmarschieren und aus dem kleinen Spaß entwickelte sich ein handfester Konflikt zwischen Studenten und Soldaten. Der Tumult, bei dem unter anderem einem Studenten ein Auge ausgestochen wurde, kam erst nach Einschreiten des Regimentschefs zum Ende.

Auch ein zeitgenössisches Gedicht (veröffentlicht 1795) nahm Bezug auf diese Schlittensfahrten. Der Autor Johann Amandus Kühn verlegte die ausschweifenden Umzüge der Studenten wegen des fehlenden Schnees in den Himmel zum Göttervater Zeus. Dieser, des munteren Treibens bald überdrüssig, versprach den Studenten den ersehnten Schnee und schickte sie nach Halle zurück. Ein Band mit dem Gedicht befindet sich heute im Besitz der Universitäts- und Landesbibliothek der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Das Amtsblatt und das Stadtmuseum stellen museale Sachzeugen mit Lokalkolorit in ihrem kulturellen Hintergrund vor.



Der restaurierte Schlitten und das Bild des Studenten Peter Serré sind im halleschen Stadtmuseum zu sehen. Foto und Reproduktion: Thomas Ziegler

## „Ich möchte nicht nur reden, sondern auch helfen“

Hans-Joachim Ulrich war städtischer Angestellter und ist inzwischen Rentner. Nun will er bei der Registrierung von Flüchtlingen unterstützen

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist in Deutschland für die Registrierung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern zuständig und bearbeitet deren Asylanträge. Um die steigende Zahl an Anträgen der vergangenen Monate schneller bearbeiten zu können, unterstützt die Stadt Halle (Saale) die Behörde und stellt ihr zunächst vier ehemalige Mitarbeiter zur Seite. Diese sollen in der Landesaufnahmeeinrichtung im ehemaligen Maritim-Hotel eingesetzt werden. Einer von ihnen ist Hans-Joachim Ulrich.

**Warum haben Sie sich zur Verfügung gestellt?**

Der Oberbürgermeister rief mich an und erzählte mir von dem Projekt. Und ich habe mich bereit erklärt. Ich möchte nicht nur reden, sondern auch helfen. Deshalb mache ich mit.

**Wissen Sie schon, welche Aufgaben Sie konkret übernehmen werden?**

Ja, wir waren in der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber in Halberstadt und haben uns vor Ort ein Bild von der Arbeit des BAMF gemacht. Dort erklärte man uns, was zu tun ist. Im Wesentlichen geht es erst einmal darum, die Daten der geflüchteten Menschen am Computer zu erfassen – also beispielsweise Name, Alter und Herkunft. Diesen Vorgang nennt man Erstregistrierung.

**Hatten Sie beruflich vorher schon einmal mit Flüchtlingen zu tun?**

Noch gar nicht. Und auch deswegen freue ich mich auf diese Aufgabe. Ich werde zunächst zwei Wochen in Halberstadt sein. Dort werden ich und die anderen Hallenser in die Software eingewiesen und uns werden alle Arbeitsabläufe erklärt.



**Und wann geht es für Sie dann richtig los?**

Wir warten alle nur noch auf den Anruf des Bundesamtes. Dann kann alles ganz schnell gehen. Wir stehen in den Startlöchern.

**Wie lange dauert Ihr Engagement?**

Hans-Joachim Ulrich Zunächst einmal ist das Projekt auf ein halbes Jahr ausgelegt. Wie es danach weitergeht, wird im Anschluss entschieden. Vielleicht sind wir dann als Unterstützer gar nicht mehr nötig, weil das Amt alles allein schafft. Oder es finden sich noch mehr ehemalige Beamte und Verwaltungsangestellte, die sich bereit erklären mitzumachen.

## „Der überwiegende Teil ist kerngesund“

Hendrik Liedtke ist Chefarzt im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara und ärztlicher Koordinator im ehemaligen Maritim-Hotel

Das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara ist in der Stadt Halle (Saale) vertraglich für die medizinischen Erstuntersuchungen der Flüchtlinge zuständig, die im ehemaligen Maritim-Hotel eintreffen. Das Hotel fungiert seit Oktober als Landesaufnahmeeinrichtung des Landes Sachsen-Anhalt.

**Wie gewährleisten Sie und Ihr Team die medizinische Versorgung?**

Wir haben jeden Tag zwei unserer Ärzte im Maritim vor Ort. Diese werden dort von einer syrischen Kollegin unterstützt, die zum Beispiel übersetzt. Die Ärzte sind zuständig für die erste Untersuchung, wenn die Menschen in Deutschland ankommen. Es gibt ausreichend Ärzte und Pflegepersonal. Wir haben alles unter Kontrolle. Und seit dem 14. Dezember können wir auch auf ein Röntgengerät in der Einrichtung zurückgreifen. Das macht es uns noch einfacher.

**Was gehört alles zur Erstuntersuchung?**

Zunächst einmal werden die Menschen geröntgt, um Anzeichen von Tuberkulose zu erkennen. Die Daten werden digital zur Radiologie des Elisabeth-Krankenhauses übermittelt. So bekommen wir sofort den Befund. Danach erhalten die Flüchtlinge die typischen Impfungen, die in Deutschland Standard sind – gegen Diphtherie, Grippe, Masern, Röteln und

Keuchhusten. Alles in allem dauert so eine Untersuchung etwa 15 Minuten, bei Kindern etwas länger. Erst wenn wir fertig sind, ziehen die Menschen in die Landesaufnahmeeinrichtung ein.

**Sind Flüchtlinge öfter von ansteckenden Krankheiten betroffen als Deutsche?**



Dr. Hendrik Liedtke

Definitiv nicht. Der überwiegende Teil ist kerngesund, doch wir impfen lieber einmal zu viel als einmal zu wenig. Überhaupt ist die Zahl der Fälle, bei denen ansteckende Krankheiten festgestellt wurden, sehr gering. Und diese Fälle haben wir auch unter Kontrolle und haben die Menschen in Behandlung. Das wesentlich größere Problem sind die psychischen Folgen, mit denen die Flüchtlinge zu kämpfen haben. Wir stellen fest, dass vor allem Kinder aus den Kriegsgebieten traumatisiert zu uns kommen. Meiner Meinung nach liegt hier die größte Herausforderung der kommenden Jahre. Rein aus medizinischer Sicht geht von den Flüchtlingen kein erhöhtes gesundheitliches Risiko aus.

**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

**TAG DER OFFENEN TÜR\***  
9. JANUAR 2016

KINO

Edg



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

SCHAUSPIELER  
DREHARBEITEN  
STUDIOTECHNIK  
INTERVIEWS  
AUTOGRAMME  
KINO UND POPCORN



**... UND ACTION!**

Zum Neujahrsempfang der Stadt Halle (Saale) präsentieren sich von 17 bis 21 Uhr Film- und Fernseherschaffende im Ratshof und im Stadthaus.

## SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

# Inhaltliche Schwerpunkte gesetzt

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende: Zeit, sich entspannt zurückzulehnen, ist es aber noch nicht. Die größte Herausforderung liegt noch vor uns. Auf seiner letzten Sitzung im Dezember beschließt der Stadtrat über den Haushalt der Stadt für das Jahr 2016, der rund 628 Millionen Euro umfasst. Bereits in den Vorberatungen zeichnete sich ab, dass sich die SPD-Fraktion in vielen Punkten mit ihren Forderungen durchsetzen wird. Insbesondere bei den Themen, die in diesem Jahr unsere Schwerpunkte bildeten, konnten wir deutliche Verbesserungen erzielen. So werden im nächsten Jahr fünf Schulen mehr als von der Stadtverwaltung geplant über einen Sozialarbeiter verfügen.

Diese werden an den Grundschulen „August Hermann Francke“, „Südstadt“, „Hutten“, „Wolfgang Borchert“ und „Heide“ die Arbeit der Lehrer insbesondere abseits des Lehrbetriebs entlasten. Außerdem konnten wir im Haushalt mehr Geld für die Beschäftigungsförderung einstellen. Dadurch werden mehr Menschen in die Lage versetzt, einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen. Von uns initiierte Budgeterhöhungen wird es auch für das Stadtmuseum, die Stadtbibliothek und das Künstlerhaus 188 geben. Insgesamt ist die SPD-Fraktion mit dem bisher erzielten Kompromiss zufrieden. Nicht abschließend geklärt ist hingegen, welche Strategie Halle im kommenden Jahr im

Umgang mit der Flüchtlingssituation einschlagen wird. Wir werden weiterhin dafür eintreten, die Mehrbedarfe realistisch im Haushaltsplan abzubilden. Das gilt sowohl für den notwendigen Personalaufwuchs in der Stadtverwaltung als auch für alle weiteren Kosten. Die Integration der Neuankömmlinge ist ohne Frage eine große Herausforderung. Umso wichtiger ist es, dass wir ehrlich mit ihr umgehen und dies auch dem Land signalisieren. Bereits unseren letzten Beitrag widmeten wir den Beratungen zum Wirtschaftsförderungskonzept. Nach der ersten Diskussion des Entwurfs wurden auf Initiative unserer Fraktion zahlreiche Unternehmer und Sachverständige

zum Wirtschaftsausschuss im Dezember eingeladen. Diese nehmen im Rahmen einer Anhörung Stellung zur vorliegenden Beschlussvorlage. Wir haben dieses Konzept gefordert. Genauso gut wissen wir aber auch, dass es nur Erfolg haben kann, wenn es die Bedarfe der Betroffenen erfüllt. Die SPD-Fraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine frohe Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

*Anmerkung: Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beitrages war der Haushaltsplan 2016 noch nicht beschlossen. Die Anhörung zum Wirtschaftskonzept fand am 15.12.2015 statt.*

**Kontakt**  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender:  
Johannes Krause  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2,  
Zimmer 316, 06108 Halle (Saale),  
Telefon: (0345) 221 30 51,  
Telefax: (0345) 221 30 61  
E-Mail: spd.fraktion@halle.de  
Web: www.spd-fraktion-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo-Do: 9-12 Uhr, 13-16 Uhr,  
Fr: 9-12 Uhr,  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## CDU/FDP-Fraktion-Stadtratsfraktion

# Rückschau

Schon traditionell nutzen wir die Möglichkeit, in der letzten Ausgabe des Amtsblattes, Rückschau auf das vergangene Jahr Stadtratsarbeit zu halten. Zu Jahresbeginn standen bereits zwei wichtige Entscheidungen an. Hierbei ging es um den Golfplatz am Hufeisensee und um den Streit darum, wieviel Spuren die Merseburger Straße künftig haben soll. Unser Antrag, dass diese wichtige Trasse vier-spurig bleiben soll, ist Beschlusslage. Unterlaufen wurde diese aber bereits mit dem Gestaltungsbeschluss der nördlichen Merseburger Straße, wo nun eine „überbreite“ Fahrspur je Richtung vorgesehen ist. Pro Forma nur, so haben wir den Ein-

druck, betont die Stadtverwaltung die Bürgerbeteiligung. Die geschaffenen Tatsachen sehen dann oft ganz anders aus. Deshalb immer wieder unsere Forderung, die Bürger stärker in Entscheidungsprozesse, die diese vor allem betreffen, einzubeziehen. Das gilt gerade auch für das Stadtbahnprogramm. Ein höchst ambitioniertes Projekt über mehrere Jahre, nicht nur zum Nutzen der Straßenbahn. Nach unserer Überzeugung müssen hierbei aber alle Interessen, auch die der Autofahrer berücksichtigt werden. Auf die Straßenbauprojekte bezogen sagen wir deshalb, Umbau durchaus, stetiger Rückbau nein! Die Umgestaltung der zent-

ralen Straßen muss sich stärker an der Realität orientieren. Aber auch andere Themen haben uns beschäftigt. Endlich wurde nach über einem Jahr das neue Wirtschaftsförderungskonzept vorgelegt. Gezielte Ansprache von Investoren, einheitliche Zuständigkeiten im Rathaus und die systematische Erfassung freier Gewerbeflächen im Stadtgebiet soll es nun endlich geben. Alle Fäden laufen beim OB zusammen. Hoffentlich behält er sie fest zusammen. Halle muss dringend seine Wirtschaftskraft stärken! Dem Kleingartenwesen galt unsere Aufmerksamkeit im Rahmen der Debatte um die neue Förderrichtlinie. Hier hätten wir

uns für die zahlreichen Kleingartenvereine mehr gewünscht. Die Sanierung bzw. Neuinstallation von Strom- und Wasserleitungen ist leider ausdrücklich von einer Förderung ausgeschlossen. Warum die öffentliche Zugänglichkeit eine zwingende Fördervoraussetzung sein muss, erschließt sich uns nicht. Kleingartenanlagen sind, ähnlich wie Sportplätze, Gemeinschaftsanlagen der Mitglieder. Leider können wir hier nicht auf jedes Thema des nun zu Ende gehenden Jahres eingehen. Unser Versuch galt, wesentliche Dinge zu benennen. Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den folgenden Jahreswechsel begleiten Sie unsere besten Wünsche.

**Kontakt**  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion  
Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender:  
Bernhard Bönisch  
V.i.S.d.P.:  
Andreas Scholtyssek  
Geschäftsstelle:  
Schmeerstraße 1,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3054,  
Telefax: (0345) 221 3064  
E-Mail: cdu.fdp@halle.de  
Web: www.cdu-fdp-halle.de

## Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

# Unser Ausblick auf 2016

Am Ende eines Jahres sieht man gerne auf das zurück, was man über das Jahr erreicht hat, wagt aber auch den Blick voraus auf die Aufgaben, die vor einem liegen. Auch wir nutzen die Tage um Bilanz zu ziehen und ins nächste Jahr zu schauen. Das Thema Hufeisensee wird uns auch 2016 beschäftigen. Mit kritischem Blick werden wir die Gesamtmaßnahme weiterhin beobachten und uns einmischen, wo es notwendig ist. Bereits jetzt bestätigen sich unsere Vermutungen, dass die geplanten Maßnahmen Gelder aus dem Haushalt binden werden, die weit über dem Erlös aus dem Grundstückverkauf liegen. Eigenmittel von 131.000 € für die Rettungsstation sind neben vielen

anderen Maßnahmen für Sportstätten im Haushalt 2016 dargestellt, obwohl aus diesem Topf lediglich ca. 100.000 € zu verteilen sind. Es bleibt zu hoffen, dass notwendige Investitionen in andere Sportstätten nicht dem fragwürdigen Ziel eines aufgehübschten Naherholungsgebietes zum Opfer fallen. Bei den Fahrradbügeln wird die Verwaltung ebenfalls nachjustieren müssen. Für den neuen Badebereich sind bisher nur 4 Bügel eingeplant. Ein attraktives Naherholungsgebiet für die gesamte Stadt, wie von der Verwaltung versprochen, sieht anders aus. Auch um die Merseburger Straße wird es nicht ruhiger werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden dem Stadtrat kon-

krete Kosten der von uns abgelehnten Brückenaufweitung am Rosengarten vorgelegt: 640.000 € städtische Eigenmittel müssen bis 2019 aufgebracht werden, 5,8 Mio. € an Fördermitteln stehen für andere Projekte nicht zur Verfügung. 2016 wird der Stadtrat dann über die Gestaltung der Abschnitte Mitte und Süd der Merseburger Straße entscheiden. Wir sind gespannt, wie die Befürworter einer Vier-spurigkeit den Konflikt zwischen Alleerhalt und vermeintlich benötigtem Verkehrsraum lösen wollen. Wir werden uns nach Kräften für den Erhalt der Bäume einsetzen, ebenso für die Umsetzung unseres Antrags zu Baumpatenschaften.

Für eine gute Versorgung der Flüchtlinge in Halle werden wir uns weiterhin einsetzen. Wir sehen unsere Stadt hier auf einem guten Weg und möchten an der Seite von Verwaltung und den vielen freiwilligen Helfer\*innen für deren Integration in die Stadtgesellschaft wirken. Und gespannt warten wir bereits jetzt schon aufs Frühjahr 2016, wenn 100.000 Narzissen aus dem Boden sprießen und Halle erblühen lassen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne, besinnliche und erholsame Feiertage im Kreise von Freunden und Familie, um dann mit viel Elan ins neue Jahr zu starten.

**Kontakt**  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzende:  
Dr. Inés Brock  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2,  
Zimmer 109, 06108 Halle (Saale),  
Telefon: (0345) 221 3057,  
Telefax: (0345) 221 3068  
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de  
Web: www.gruene-fraktion-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Di, Do: 10-17 Uhr  
Mi, Fr: 10-14 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

# Autoarm statt autofrei!

Im Februar 2010 wurde auf Antrag unserer Fraktion die Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans 2025 beschlossen. PolitikerInnen, BürgerInnen, Verbände, Vereine, Interessenvertretungen und Verwaltung wurden bei dem folgenden intensiven Diskussionsprozess mit einbezogen. Im März 2011 beschäftigte sich das Gremium mit Halles Altstadt, also dem Bereich innerhalb des Stadtringes. Als Kompromiss wurde u.a. eine autoarme Innenstadt, der Vorrang für die Straßenbahn und Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr ausgehandelt. Dieses Votum bildet die Grundlage für die Verkehrsplanung der Verwaltung der Stadt Halle.

Warum „überfährt“ der Oberbürgermeister mit seinem jüngsten Vorstoß bezüglich einer Diskussion um eine autofreie Innenstadt die Bürgerinnen und Bürger, deren Interessenvertretungen, den Stadtrat und selbst die eigene Verwaltung? Verkehr ist ein komplexes Themenfeld, wie die teils hitzigen Diskussionen um die Hochstraße, den Böllberger Weg oder die Merseburger Straße zeigen. Die berechtigten Interessen verschiedener Verkehrsteilnehmer, benagte räumliche und sachliche Verhältnisse, z.B. Denkmalschutz, und letztlich finanzielle Belange müssen „unter einen Hut“ gebracht werden. Es bringt nichts, Verkehrsteilnehmende ge-

genseitig auszuspüren. Populistisches Schwarz-Weiß-Denken ist hier fehl am Platz! Unsere Fraktion wird sich auch in Zukunft für das verträgliche Miteinander der Verkehrsarten einsetzen. In Bezug auf Halles Altstadt unterstützen wir die Ergebnisse des Arbeitskreises, also eine autoarme Innenstadt, Anwohnerparken im Straßenraum, grundsätzlicher Vorrang der Straßenbahn, Tempo 20 in der Altstadt, Verbesserung der Fahrradverbindungen und Abstellanlagen, besserer Zugang der Altstadt für Fußgängerinnen und Fußgänger. Darüber hinaus setzen wir uns für eine weitere Belebung der halleschen Innen-

stadt ein. Die Unterstützung des Fußverkehrs steht daher im Vordergrund, gefolgt von Radverkehr und Straßenbahn. Mehr Bänke, eine attraktive Straßenraumgestaltung und Kunst im öffentlichen Raum sollen zum Verweilen, Flanieren und Einkauf einladen. Eine attraktive Innenstadt stärkt Handel und Tourismus und bedeutet vor allem mehr Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Weitere Informationen zum Verkehrsentwicklungsplan 2025 finden sich übrigens unter [www.halle.de](http://www.halle.de) > Verwaltung > Stadtentwicklung > Verkehr > Planung > Verkehrsentwicklungsplan 2025.

**Kontakt**  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Bodo Meerheim, V.i.S.d.P.  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2,  
Zimmer 342-345,  
Telefon: (0345) 221 3056,  
Telefax: (0345) 221 3071,  
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Di: 10-17 Uhr  
Mi, Do: 10-15 Uhr  
Fr: 10-14 Uhr

## Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

# Ein Rückblick

Lassen wir dieses Jahr Revue passieren, stellen wir fest: Es war eine Herausforderung. Eine Herausforderung für unser Arbeitstempo, für das Loslassen, für unsere Konfliktfähigkeit. Haben wir unsere Wähler mitgenommen und gut vertreten? Diese Frage stellt sich uns immer. Einscheidend war für uns, dass wir an einem tragischen Donnerstag im März ganz plötzlich von unserer langjährigen Stadträtin Sabine Wolff Abschied nehmen mussten. Die Stadtratsstelle neu zu besetzen brauchte Zeit, doch wir sind froh in Frau Dr. Regina Schöps eine engagierte neue Mitspreiterin gefunden zu haben, eine schöne Bereicherung.

Es gab fachliche Herausforderungen. Lange beschäftigte sich die Fraktion mit dem Erhalt des Gebäudes Böllberger Weg 188, das die Verwaltung abreißen lassen wollte, um Platz für eine breitere Fahrbahn zu machen. Wir kämpften mit allen Mitteln für den Erhalt, und es ist dem persönlichen Engagement unseres Mitspreiters Manfred Sommer und seinen Wegbegleitern zu verdanken, dass der Abriss abgewendet wurde. Ebenso stellten wir uns stadtentwicklungspolitisch nach vielen Diskussionen mit Bürgerinitiativen gegen die Ausweitung der Rosengartenbrücke über die Merseburger Straße – ein Anliegen, das leider nicht von Erfolg gekrönt war.

Unsere Anträge im Stadtrat reichten von generationsübergreifenden Spielplätzen über die Förderung der Fassadenbegrünung zur Verbesserung des innerstädtischen Raumklimas bis zur Sicherung des Spielplatzes am Rathenauplatz als Grünfläche im Flächennutzungsplan. Wir unterstützten Vereine wie das Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen, dem wir halfen, dieses Jahr wieder am Rossplatz die Zelte aufzuschlagen und den wir weiterhin unterstützen, eine dauerhafte Standortlösung zu finden. Wir konnten viele Anfragen aus der Bürgerschaft einbringen und so für ein hohes Maß an Transparenz im Stadtrat sorgen. Denn Politik ist nicht nur Angelegenheit

des Stadtrates und der Verwaltung. Wir als Stadträte verlassen uns auch auf Ihre Ideen für diese Stadt. Daher laden wir Sie auch im kommenden Jahr ein, die Initiative zu ergreifen und mit uns über Ihre Wünsche für die Stadt Halle (Saale) zu reden. Lassen Sie uns gemeinsam die Basis der Demokratie stärken und für eine lebenswerte, selbstbewusste Stadt eintreten. Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Gerne begrüßen wir Sie am Tag der offenen Tür am 09.01.2016 ab 16 Uhr im Stadthaus, um gemeinsam das neue Jahr zu feiern. Ihre Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

**Kontakt**  
Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM  
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter  
V.i.S.d.P.: Yvonne Winkler  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2,  
Zimmer 337, 06108 Halle (Saale),  
Telefon: (0345) 221 3071,  
Telefax: (0345) 221 3073,  
E-Mail: fraktion.mitbuergerfuerhalle.neuesforum@halle.de  
Web: www.fraktion-mitbuergerfuerhalle-neuesforum.de  
Sprechzeiten: Mo-Do: 10-17 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung







## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 25. November 2015 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentliche Beschlüsse

**zu 5.1** Vergabebeschluss: FB 50-L-04/2015: Bereitstellung und Betrieb von Unterkünften mit Kapazitäten von je bis zu 112 Personen in Wohneinheiten für je 3 bis 6 Personen nach dem Landesaufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet von Halle (S.), einschl. der sozialen und technischen Betreuung, Vorlage: VI/2015/01315

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an Jan-Fritz Hönig Wohnheimbetrieb in Halle (Saale) für das Gebäude Ludwig-Wucherer-Straße 40 zu den Einzelpreisen – Preis pro belegtem Platz 12,50 € pro Person und Tag für den Leistungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 zu erteilen.

Der Auftrag kann mit der Option der Verlängerung des Vertrages zu den gleichen Konditionen um ein weiteres Jahr bis 31.12.2018 verlängert werden.

**zu 5.2** Vergabebeschluss: FB 50-L-05/2015: Bereitstellung und Betrieb von Unterkünften mit Kapazitäten von je bis zu 160 Personen in Wohneinheiten für je 3 bis 6 Personen nach dem Landesaufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet von Halle (S.), einschl. der sozialen und technischen Betreuung, Vorlage: VI/2015/01316

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag an Wohnheimbetrieb S. Hönig aus Halle (Saale) für das Gebäude Wilhelm-Külz-Straße 22 zu den Einzelpreisen – Preis pro belegtem Platz 12,50 € pro Person und Tag für den Leistungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 zu erteilen.

Der Auftrag kann mit der Option der Verlängerung des Vertrages zu den gleichen Konditionen um ein weiteres Jahr bis 31.12.2017 verlängert werden.

Für das Gebäude Ernst-Kamieth-Straße 3 – Preis pro belegtem Platz 12,50 € pro Person und Tag für den Leistungszeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2017 mit der Option der Verlängerung des Vertrages zu den gleichen Konditionen um ein weiteres Jahr bis 31.12.2018 beschließt der Stadtrat auch den Zuschlag an Wohnheimbetrieb S. Hönig aus Halle (Saale).

**zu 5.5** Vergabebeschluss: FB 37-L-52/2015: Migration der Leitstelle Halle, Vorlage: VI/2015/01148

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma eurofunk Kappacher GmbH aus Ayring den Zuschlag zu einer Bruttosumme von 1.553.541,26 € für die Migration der Software in die Leitstelle zu erteilen.

**zu 5.6** Vergabebeschluss: FB 24 HW-41-VOF-07-2015: Umbau eines Gasometers als Planetarium, Objektplanung, Vorlage: VI/2015/01386

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, das Büro RKW Rohde Kellermann Wawrowsky GmbH & Co. aus Leipzig mit einer Auftrags-summe von 568.899,90 € (brutto) für die Objektplanung zum Neubau Planetarium im Gasometer zu beauftragen.

**zu 7.1** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einleitung eines Kommunalverfassungsverfahren, Vorlage: VI/2015/01496

### Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM im Namen des Stadtrates ein Organstreit-/Kommunalverfassungsverfahren des Organs STADTRAT gegen das Organ STADT HALLE (SAALE) DER OBERBÜRGERMEISTER mit dem Ziel einzuleiten, die Bereitstellung und Freigabe der zur Umsetzung des Beschlusses VI/2015/00697 benötigten finanziellen Mittel zu erwirken. Die Beauftragung schließt ausdrücklich die Ermächtigung ein, einen Rechtsbeistand mit der Beratung/Vertretung des Stadtrates in dem zu führenden Verfahren zu bevollmächtigen

## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 19. November 2015 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentliche Beschlüsse

**zu 3.4** Vergabebeschluss: FB 66-P-HW-14/ 2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 115, Glauchaer Platz - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/01330

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Objektplanung Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung und besondere Leistungen wie Planung Lichtzeichenanlagen, Leitungscoordination, Entwurfsvermessung das ICL Ingenieur Consult Dr.-Ing. A. Kolbmüller GmbH aus Leipzig zu einem voraussichtlichen Honorar von 193.039,93 € (brutto) zu beauftragen.

**zu 3.5** Vergabebeschluss: FB 66-B-24/ 2015 - Stadt Halle (Saale), Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben, 2. BA - grundhafter Ausbau der Heidestraße und Nebenanlagen - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke (HWS GmbH), Vorlage: VI/2015/01327

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für das Schnittstellenprojekt S-

Bahnhof Nietleben - 2. BA, grundhafter Ausbau der Heidestraße und Nebenanlagen – gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke (HWS GmbH) – an die Firma GP Verkehrswegebau GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 1.043.508,25 € zu erteilen.

Der zu beauftragende Anteil der Stadt Halle (Saale) an der Ausschreibung beträgt 976.324,61 €.

**zu 3.6** Vergabebeschluss: FB 66-B-26/ 2015 - Stadt Halle (Saale), Zollrain - Fahrbahnsanierung (von der Magistrale bis Drei Lilien einschl. Knoten Richard-Paulick-Straße), Vorlage: VI/2015/01328

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für den Zollrain, Fahrbahnsanierung (von der Magistrale bis Drei Lilien

einschl. Knoten Richard-Paulick-Straße), an die Firma STRABAG AG mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 586.007,52 € zu erteilen.

**zu 3.7** Vergabebeschluss: FB 67-B-37/ 2015 - Fluthilfemaßnahme Nr. 91 - Peißnitz, Ostweg - Garten- und Landschaftsbauarbeiten, Wegebauarbeiten und Arbeiten an Vegetationsflächen und dem Baumbestand, Vorlage: VI/2015/01329

### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Fluthilfemaßnahme Nr. 91 - Peißnitz, Ostweg - Garten- und Landschaftsbauarbeiten, Wegebauarbeiten und Arbeiten an Vegetationsflächen und dem Baumbestand, den Zuschlag an die Firma Querfurt Bauhütte GmbH mit Firmensitz in Querfurt zu einer Bruttosumme von 298.334,74 € zu erteilen.

Anzeige



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT



**ELEKTROALTGERÄTE**

Elektroaltgeräte sind kein Sperrmüll. Sie können kostenlos an den drei Wertstoffmärkten in der Äußeren Hordorfer Straße 12, der Schieferstraße 2 oder der Äußeren Radeweller Straße 15 abgegeben werden.

Große Elektroaltgeräte aus halleschen Haushalten werden nach Anruf unter der Telefonnummer 0345 581-4100 von der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH kostenlos abgeholt.

Kleine Elektroaltgeräte können in gekennzeichneten Sammelbehältern und an ausgewiesenen Standplätzen des Schadstoffmobils entsorgt werden - siehe <http://umweltatlas.halle.de/>

**Ihre Abfallberater**  
0345 221-4655 / 4685 / 4695

## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 17. November 2015 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentliche Beschlüsse

**zu 3.1** Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2015 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH Vorlage: VI/2015/01322

### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) vom 25.09.2015:

„Die BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Sachsen-Anhalt in Halle (Saale), wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH gewählt.“

**zu 3.2** Befristete und unbefristete Niederschlagungen, Vorlage: VI/2015/01346

### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegen-

schaften, beschließt auf der Grundlage der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) § 6 Abs. 4 Nr. 3.

1. Die befristete Niederschlagung der Heimkosten 2009-2013, sowie Nebenforderungen in Höhe von 65.490,00 Euro.
2. Die unbefristete Niederschlagung der Ersatz von Zwangsmaßnahmen Abriss 2010, sowie Nebenforderungen in Höhe von 59.513,11 Euro.
3. Die unbefristete Niederschlagung der Abwassergebühren 2000-2003, sowie Nebenforderungen in Höhe von 82.190,25 Euro.
4. Die unbefristete Niederschlagung der Stellplatzabläse, sowie Nebenforderungen in Höhe von 135.372,29 Euro.

**zu 3.3** Bestellung eines Erbbaurechts zugunsten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01359

### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Bestellung eines Erbbaurechts zugunsten der Stadt Halle (Saale) zu den aufgeführten Bedingungen.

## Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter  
Betreuungsbehörde

### Ihre Aufgaben sind:

- Erstellen von Stellungnahmen entsprechend des Auftrages der Betreuungsgerichte
- Prüfung der Betreuungsnotwendigkeit auf der Grundlage geltender Rechtsvorschriften (BGB, BtBG, FamFG sowie angrenzender Regelungen z. B. Verwaltungsverfahrensgesetze, Sozialgesetzbücher) unter Beachtung des Vorranges sonstiger Hilfen
- Im Einzelfall: Führen von Betreuungen nach § 1900 Abs. 4 BGB
- Durchführung von Unterbringungsmaßnahmen nach § 1906 BGB in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Fachbereiches Sicherheit
- Führung von Verwaltungsverfahren in der Betreuungssache
- Öffentlichkeitsarbeit: Aufklärung und Beratung über Vollmachten, Betreuungsverfügungen
- Beglaubigung von Unterschriften
- in Einzelfällen Prüfung der Eignung von Betreuern
- Beratung und Unterstützung von Bevollmächtigten, Ehrenamtlichen und Berufsbetreuern bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

### Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium mit der Qualifikation für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (vorzugsweise in den Fachrichtungen Verwaltungswissenschaften, öffentliche Verwaltung) bzw. einem Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r und einem abgeschlossenen Beschäftigtenlehrgang II oder einem vergleichbaren Abschluss mit sehr guten nachgewiesenen Kenntnissen in der Rechtsanwendung
- der Bereitschaft, sich ein tiefgründiges Fachwissen im Betreuungsrecht anzueignen

- Kenntnissen im Umgang mit Gerichtsbeschlüssen und Sachverständigengutachten (juristische und medizinische Terminologie)
- besonderer Befähigung zur Gesprächsführung
- einem hohen Maß an Belastbarkeit, Flexibilität, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit
- guten PC-Kenntnissen
- Führerschein und der Bereitschaft, den privaten Pkw auch dienstlich zu nutzen.

### Wir bieten Ihnen:

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Frau Jana Hoyer, Leiterin der Betreuungsbehörde im Fachbereich Gesundheit bzw. Herr Steven Merz unter der Telefonnummer: 0345 - 688 99 26 zur Verfügung.

Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Herr Andreas Drosihn im Fachbereich Personal, Tel. 0345 - 221 61 54.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 8. Januar 2016** an [personalwahl@halle.de](mailto:personalwahl@halle.de) oder Stadt Halle (Saale) Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, 06100 Halle (Saale).

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.halle.de](http://www.halle.de).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)  
Der Oberbürgermeister

Weitere Stellenanzeigen und Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet auf [www.halle.de](http://www.halle.de)

Anzeigen

Mineralölhandel

Ihr Spezialist!

**Jänicke**

Diesel · Heizöl

Inh. Burkhard Weiße

Büro Sennowitz: (034606) 221 29

Büro Halle: (0345) 522 70 28

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!

RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende

(0345) 52 50 93 00

**K. KLEIN**

[www.klein-immo-halle.de](http://www.klein-immo-halle.de) Mühlweg 14



## Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für die Stadtbibliothek, bestehend aus Zentralbibliothek, Musikbibliothek, drei Stadtteilbibliotheken und einer Fahrbibliothek zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

### Bibliothekarinne/n/Bibliothekare

#### Ihre Aufgaben sind:

- Einsatz im Service- und Informationsdienst der Zentralbibliothek
- Übernahme von Veranstaltungen zur Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz
- Entwicklung von Veranstaltungs- und Führungskonzepten unter Beachtung der technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen
- Kontaktarbeit mit Schulen und anderen Institutionen
- Gestaltung publikumswirksamer Medienpräsentationen.

#### Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- abgeschlossenem Studium als Diplombibliothekarin/Diplombibliothekekar (FH) an öffentlichen Bibliotheken bzw. Bachelor im Bereich Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Kenntnissen bibliotheksspezifischer IT-Fachanwendungen
- guter Kommunikationsfähigkeit auch in Belastungssituationen
- Organisationsgeschick, Engagement und Kreativität
- Flexibilität, auch hinsichtlich der Arbeitszeitgestaltung (Spät- und Samstagsdienste)
- teamorientierter Arbeitsweise
- hohem Verantwortungsbewusstsein und der Fähigkeit zur eigenständigen Problemlösung
- ausgezeichnetem mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen

#### Wir bieten Ihnen:

ein unbefristetes bzw. befristetes (Krankheitsvertretung bis zur Rückkehr der Stelleninhaberin) Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Katrin Lesche, Leiterin der Stadtbibliothek Halle (Saale) unter der Telefonnummer 0345 221-4706 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Christian Grönke im Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, Tel.: 0345 221-6188.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 15. Januar 2016** an [personalauswahl@halle.de](mailto:personalauswahl@halle.de) oder Stadt Halle (Saale) Fachbereich Personal Team Personalgewinnung 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

## Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Planen in der Abteilung Stadtplanung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Stadtplanerin/Stadtplaner

#### Ihre Aufgaben sind:

- eigenständige Erarbeitung, Durchführung und Betreuung von Bebauungsplanverfahren
- Erarbeitung von städtebaulichen Entwürfen und Gestaltungskonzepten
- städtebauliche Prüfung und Verfassung von Stellungnahmen für Einzelmaßnahmen
- Beratungsleistung für Bürgerinnen, Bürger und Investoren
- Unterstützung bei der Konzeption, Beantragung und Durchführung von Städtebauförderprogrammen (z.B. Programm Soziale Stadt).

#### Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem Hochschul- oder Fachhochschulabschluss (mindestens auf Bachelorniveau) der Fachrichtungen Stadtplanung oder Städtebau
- Kenntnissen im Planungs- und Bau-recht sowie der HOAI, VOF und weiterführenden Gesetzen und Normen im Bereich der städtebaulichen Planung
- planerischer und gestalterischer Kompetenz im Bereich des Städtebaus und der Architektur
- kooperativem Arbeitsstil bei der Lösung komplexer Planungsaufgaben
- Belastbarkeit und Sozialkompetenz.

#### Wir bieten Ihnen:

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Lars Loebner, Fachbereichsleiter Planen, unter der Telefonnummer: 0345 221-4730 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Christian Grönke im FB Personal, Team Personalgewinnung, Tel. 0345 221-6188.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 15. Januar 2016** an [personalauswahl@halle.de](mailto:personalauswahl@halle.de) oder Stadt Halle (Saale) FB Personal Team Personalgewinnung 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)  
Der Oberbürgermeister

## Übersicht der diensthabenden Bereiche in der Stadtverwaltung während der Betriebsferien 2015/2016

Bereich	Abteilungen	Öffnungszeiten	Adresse	Telefon Vorwahl: (0345)
Sicherheit	Abteilung Stadtordnung, Leitstelle	28.12. - 30.12.2015 04.01. - 05.01.2016	06:00 - 22:00 Uhr	Am Stadion 6 221-1345
Einwohnerwesen	Bürgerservicestelle	28.12.2015	09:00 - 15:00 Uhr	Markplatz 1 221-0 oder 115
		29.12.2015	09:00 - 15:00 Uhr	
		30.12.2015	09:00 - 12:00 Uhr	
		04.01.2016	09:00 - 15:00 Uhr	
		05.01.2016	09:00 - 15:00 Uhr	
	Bürgerservicestelle	28.12.2015	09:00 - 15:00 Uhr	Am Stadion 6 221-0 oder 115
		29.12.2015	09:00 - 15:00 Uhr	
		30.12.2015	09:00 - 12:00 Uhr	
		04.01.2016	09:00 - 15:00 Uhr	
		05.01.2016	09:00 - 15:00 Uhr	
Kfz-Zulassungsbehörde	28.12.2015	09:00 - 15:00 Uhr	Am Stadion 6 221-0 oder 115	
	29.12.2015	09:00 - 15:00 Uhr		
	30.12.2015	09:00 - 12:00 Uhr		
	04.01.2016	09:00 - 15:00 Uhr		
	05.01.2016	09:00 - 15:00 Uhr		
Abt. Einreise und Aufenthalt	28.12.2015	09:00 - 15:00 Uhr (nur telefonisch erreichbar)	Am Stadion 5 221-5305	
	29.12.2015			
	30.12.2015			
	04.01.2016			
	05.01.2016			
Standesamt	28.12.2015	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr	Markplatz 1 221-0 oder 115	
	29.12.2015			
	30.12.2015			
	04.01.2016			
	05.01.2016			
Bürgertelefon	04.01.2016	09:00 - 12:00 Uhr	221-0 oder 115	
	05.01.2016			
	28.12.2015			
	29.12.2015			
	30.12.2015			
Umwelt	28.12.2015	24 Stunden - Rufbereitschaft	221-5000	
	29.12.2015			
	30.12.2015			
	04.01.2016			
	05.01.2016			
Stadtbibliothek	Zentralbibliothek	28.12.15	10:00 - 19:00 Uhr	Salzgrafenstraße 2 221-4720 221-4707
		29.12.15	10:00 - 19:00 Uhr	
		30.12.05	14:00 - 19:00 Uhr	
		Samstag, 02.01.2016	geschlossen	
		04.01.16	10:00 - 19:00 Uhr	
	Musikbibliothek	05.01.16	10:00 - 19:00 Uhr	Händelkarree, Kleine Marktstr. 5 50090271
		28.12.15	10:00 - 19:00 Uhr	
		29.12.15	10:00 - 19:00 Uhr	
		30.12.05	14:00 - 19:00 Uhr	
		Samstag, 02.01.2016	geschlossen	
Stadtmuseum	29.12.15	10:00 - 17:00 Uhr	Große Märkerstr. 10 221-3030	
	30.12.15	10:00 - 17:00 Uhr		
	02.01.16	10:00 - 17:00 Uhr		
	04.01.16	geschlossen		
	05.01.16	10:00 - 17:00 Uhr		
Bildung	Sozialpädagogische Teams Kinder- und Jugendschutzzentrum Frauenschutzhaus	28.12.-30.12.2015 04.01.-05.01.2016	08:00 - 16:00 Uhr	Radeweller Weg 14 221-5930
		24.12.15 - 06.01.16	24 Stunden - Rufbereitschaft	Klosterstraße 6-8 3881010
		24.12.15 - 06.01.16	24 Stunden - Rufbereitschaft	4441414
Soziales	Haus der Wohnhilfe	24.12.15 - 06.01.16	24 Stunden - Rufbereitschaft	Böllberger Weg 181 2257423
Gesundheit	Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	28.12.2015	8:00 - 16:00 Uhr (nur telefonisch erreichbar)	7743010
		29.12.2015		
		30.12.2015		
		04.01.2016		
		05.01.2016		
Eigenbetrieb Kinder-tagesstätten	Team Hygiene/Infektionsschutz	28.12. - 30.12.2015 04.01. - 05.01.2016	08:00 - 15:00 Uhr (nur telefonisch erreichbar)	221-3245 221-3247
		23.12.2015	24 Stunden - Rufbereitschaft	0170 527 29 81
		28.12. - 30.12.2015 04.01. - 05.01.2016		

Das nächste  
A M T S B L A T T  
der Stadt Halle (Saale)  
erscheint  
am 15. Januar 2016.

[www.halle.de](http://www.halle.de)











## So macht ihre Batterie auch bei Kälte nicht schlapp!

Der aktuelle Tipp der GTÜ-Kfz-Prüfstelle Kfz-Prüfzentrum Köhler, Delitzscher Straße 34, 06112 Halle (Saale)

Der Winterbetrieb belastet den Stromhaushalt im Fahrzeug stark, vor allem bei tiefen Temperaturen und vorwiegend Kurzstreckenverkehr. Eine funktionsfähige und möglichst voll geladene Batterie ist deshalb dringend erforderlich. Darauf weist die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung hin.

Nicht nur der aktuelle Ladezustand ist für die Leistungsfähigkeit der Bordbatterie entscheidend, ebenso wichtig ist ihre Speicherkapazität. Während sich der Ladezustand über die Säuredichte noch relativ einfach checken lässt, sind Aussagen zur tatsächlichen Kapazität nur mit speziellen Messgeräten in einer Fachwerkstatt möglich.

Ältere und gestresste Stromspeicher sind den Anforderungen über den Winter meist nicht mehr gewachsen und geben bei großer Kälte schnell ihren Dienst auf. Ein Austausch ist dann unumgänglich. Ebenso wichtig ist der korrekte Säurestand in der Batterie, ggf. muss vor einem Ladevorgang – wo dies technisch noch möglich ist – destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

Um die Batterie zu schonen, vor dem Start unnötige Verbraucher wie Beleuchtung, Radio, Gebläse, Sitzheizung etc. abschalten, rät Thomas Köhler.

Erfolgreiche Startvorgänge spätestens nach zehn Sekunden abbrechen und nach etwa einer halben Minute erneut versuchen.

Das Batteriegehäuse selbst gerade im Winter sauber halten, um Kriechströme zu vermeiden; die Pole und Anschlussklemmen mit Säureschutzfett konservieren.

**KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER**  
Kfz-Sachverständiger

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

ADAC

**57 57 57**  
(0345)

www.pruefzentrum-halle.de

### Wenn der Stromspeicher streikt

Starthilfe geben und in Anspruch nehmen ist kein Hexenwerk. Allerdings gilt es, einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- beide Batterien müssen die gleiche Spannung haben,
- entladene Batterien nicht vom Bordnetz trennen,
- zwischen den Fahrzeugen keinen Karosseriekontakt herstellen.

Wichtig: Eine entladene Batterie kann einfrieren und darf NICHT fremd gestartet werden, sonst besteht Explosionsgefahr! Der Motor des Strom gebenden Fahrzeugs sollte laufen, eventuell sogar mit etwas höherer Drehzahl. Vorsicht ist an sich drehenden Teilen (Kühlventilator etc.) geboten, warnt Thomas Köhler vom Kfz-Prüfzentrum Köhler.

### Starthilfekabel richtig anklammern

Die Klemme des roten Kabels an den Pluspol (+) der entladenen Batterie. Anderes Ende des roten Kabels an Pluspol der Strom spendenden Batterie. Schwarze Kabelzange an den Minuspol (-) der Strom gebenden Batterie. Anderes Ende des schwarzen Kabels an Motor- oder Karosseriemasse (meist stabile Metall-Lasche) und NICHT an den Minuspol der entladenen Batterie anklammern, denn explosive Gase könnten sich hier durch Funkenschlag entzünden. Kabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Sicherheitsbewusste Autofahrer erhalten den praktischen Ratgeber kostenlos beim Kfz-Prüfzentrum Köhler, Delitzscher Straße 34, 06112 Halle.

DIGITALDIREKTDRLUCK bis 80mm Höhe.  
034776-20591

**JONEBURG**  
Germany  
Ein Unternehmen in Sachsen-Anhalt.

Mehr Info unter  
www.jr-schilder.de

**Kirchliche Pflegeeinrichtung**  
Teutschenthal-Schochwitz e.V.

Die kirchliche Sozialstation und das Sozial- und Pflegezentrum wünscht ihren Patienten und deren Angehörigen, den Ärzten und Vertragspartnern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

06198 Salzatal/OT Bennstedt · Alte Hallesche Straße 01 · Tel. (034601)327-0  
www.kirchlichesozialstation-bennstedt.de  
E-Mail: kirchlichesozialstation@t-online.de

**AOK**  
Der kleinste Beitrag in Sachsen-Anhalt. AOK-Versicherte haben's besser.

**JETZT** zur AOK!

www.besserhaben.de

### REISE UND ERHOLUNG

Waldhotel  
**Hubertus**  
in Eisfeld bei Coburg  
3 Ü/HP, 144,- € p.P., 5 Ü/HP, 199,- € p.P.  
+ Therme. Tel. 03686/61 88 80  
www.waldhotel-feldbachtal.de

**MICHEEL**  
DAS KOCHSTUDIO  
Telefon 0345 13 17 5 - 26  
Hansering 15 \* Halle/Saale  
www.micheel-kuechen.de

09.01.2016 - Dort wo der Pfeffer wächst mit Dr. Bernhard Fürst  
09.02.2016 - Texas meets Halle mit Carsten Kuschel

Lassen Sie sich im stilvollen Ambiente unserer Siemens - Life - Kochschule kulinarisch verwöhnen

**Vorführgewagen · Jahreswagen**

**8.890,- €**

z. B. C1 VT i 68 Live - 3-Türer  
ZV mit FB - el. FH, Servo, Klima, Radio mit USB, Tagfahrlicht

Gern finanzieren wir Ihren Citroën. Winterreifen inklusive, bis 15.01.2016, bei Bestellung/Kaufvertrag.

**Winterräder auf Stahlfelgen**  
**5 Jahre Garantie\***

Bsp. zeigt Sonderausstattung  
innerorts 5 l/100 km, außerorts 3,6 l/100 km, kombiniert 4,1 l/100 km, CO<sub>2</sub> 95 g/km, Effizienzklasse B

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

**AutoCenterStierwald**  
UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Service  
Braschwißer Straße 5 · 06188 Landsberg/OT Peißen  
Tel.: (03 45) 444 76 90 · www.acstierwald.de

\* 2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Anschlussgarantie bis 60.000 km

**Olaf Hartung**  
Rechtsanwalt  
und Fachanwalt für Sozialrecht  
Ihr kompetenter Partner in allen Rechtsfragen

06110 Halle/S., Merseburger Str. 52  
Tel.: 0345/6 81 31 68 · Fax: 0345/9 77 33 04  
RAHartung@t-online.de · www.anwalt-hartung.de

**THB**

**Bau- und Containerdienst Brachstedt**

Telefon 03 46 04/2 01 40  
Funk 01 77/2 27 38 32  
www.thb-container.de · E-Mail: thb-container@t-online.de  
Wurper Straße 10 · 06193 Petersberg/OT Brachstedt

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

**33** Stressfrei umziehen? Hier anrufen:  
**0345-56 00 26 2**

Umzugskartons mietfrei bis 30.06.2015  
ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge

**ZUREK UMZÜGE**

www.spedition-zurek.de

**BENZ**

06114 Halle Hermesstr. 3  
Mo-Fr.:07-18 & Sa.:08-12  
Container 1 - 40 m<sup>3</sup>  
Entsorgung A - Z  
Ankauf Schrott Kfz.  
Baustoffe im Container  
Beräumung, Abbruch, Asbest...

0345 2902754 & 034606 59053

### Rentenberatung Peter Knöppel

## Stimmt Ihre Rente?

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen – Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Vertretung vor Behörden und Gericht
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rentenberater, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74

rentenbescheid24.de

### BEKANNTMACHUNGEN

## Trinkwasseraufbereitung

Aufbereitungsstoffe gemäß Trinkwasserverordnung vom 05.12.2012, § 21 (1)

Das hallesche Trinkwasser ist ein Fernwasser aus der Ostharzleitung. Das Fernwasser stammt aus der Rappbodetalsperre. Bei der Aufbereitung im Wasserwerk Wienrode/Harz werden

- 14 mg/l Calciumoxid zur pH-Wert Einstellung,
- 10 mg/l Kohlensäure zur Aufhärtung,
- 9,3 mg/l Aluminiumsulfat zur Flockung sowie zur Desinfektion 0,20 mg/l Chlordioxid und 0,35 mg/l Chlor zugesetzt.

Die Gesamthärte beträgt 5° deutscher Härte (0,89 mmol/l Calciumcarbonat); Härtebereich weich.

Die technologisch bedingte Einspeisung von Fernwasser aus dem Elbaue-Südring (Wasserwerk Torgau) hat für die Stadt Halle in der regulären Trinkwasserversorgung keine Bedeutung.

SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft

## BESTATTUNGEN



Bestattungen Wagenknecht

Jnh. Udo Wagenknecht

Geiststraße 27 · 06108 Halle/Saale

Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

Bestattungsinstitut  
Hans von Holdt

Das gute Gefühl, das Bestmögliche getan zu haben.

Halle: Zwingerstr. 6 - Landsberg; Hallesche Landstr. 3  
0345 / 23 34 80 - www.bestattung-halle.de

Ein Abschied ist einmalig: wir sorgen für die Umsetzung Ihrer Wünsche.

www.ABSCHIED-NEHMEN.DE

Ein Service von Mitteldeutscher Zeitung, Naumburger Tageblatt, Super Sonntag und Wochenpiegel

BEWAHREN SIE DIE SCHÖNEN  
MOMENTE VOR DEM VERGESSEN

Unser Trauerportal bietet Ihnen einen gemeinsamen Ort des Erinnerns.

# Frohe Weihnachten

## Lass den Winter im Garten!



**WTS Wintergarten - Träume** Steffen Meersteiner  
Feldstraße 6, 04435 Schkeuditz  
Tel.: 034205 - 42 11 9, Fax: 034205 - 46 37 3  
www.wintergarten-sachsen.eu, info@wintergarten-sachsen.eu



Mit unseren Weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen einen guten Start ins neue Jahr.

### AUTO-SERVICE OLAF BOTHUR

Maschwitz Str. 7 Telefon: 0345-5 22 23 66  
06118 Halle-Tornau Telefax: 0345-5 32 37 78  
Freie Kfz-Werkstatt • Reparatur aller PKW



### Ein erfolgreiches Jahr 2016 wünscht Mobile Schlosserei Hans-Peter Kliem

Gustav-Bachmann-Str. 17 • 06130 Halle (Saale)  
Schlüsselnotdienst über die Feiertage:  
Tel.-Nr.: 0345 / 1 22 43 43 sowie Fu.-Tel.: 0171 / 3 31 29 35

Heizungs- und Sanitärbau Tel.: 03 46 03/2 08 02  
Am Sportplatz 16a Funk: 01 71 / 4 25 88 05  
06193 Wettin-Löbejün Fax: 03 46 03/2 16 35  
OT Nauendorf E-Mail: firma-kaiser@gmx.de



**Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!**

**24 h-Service und Wartung aller Fabrikate**

Rohrreinigung • TV-Inspektion • Grabenlose Rohrsanierung

Halle (Saale) • Saalekreis • Merseburg • Querfurt  
**Telefon 034604 - 24778**  
Service Rund um die Uhr  
Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2016 wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern

**ROHR EXPRESS SERVICE**  
ROHR- & KANALREINIGUNG

www.rohrsaniegung-halle.de

## Fröhliche Weihnachten!

Wir danken unseren Bewohnern, Gästen und Partnern für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest. Mit Herz und Kompetenz sind wir im nächsten Jahr gern wieder für Sie da.

**AWO Seniorenheim & Tagespflege „Drosselweg“**  
Calvinstraße 6  
06110 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 47076881

www.awo-halle-merseburg.de



Regionalverband  
Halle-Merseburg e.V.

## Domizil Radewell

• Pflegeheim •

Mitglied im BUNDESVERBAND PRIVATER ANBIETER SOZIALER DIENSTE E.V.

Unsere Belegschaft wünscht allen Bewohnern und ihren Angehörigen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

K. u. H. Fischer GbR

Dachsweg 1, 06132 Halle / Tel.: 0345 - 782 35 68  
mail: domizil-radewell@t-online.de

## Frohes Fest und einen guten Rutsch! Wir sehen uns 2016!



### Alles Gute für Auge und Ohr!

Ihre regionale Kompetenz für gutes Hören und gutes Sehen.

**UNGER GMBH**  
AUGENOPTIK UND HÖRAKUSTIK

Friedrich-Henze-Straße 8  
06179 Teutschenthal  
Telefon: 034601 - 52292  
Merseburger Straße 52  
06242 Braunsbedra  
Telefon: 034633 - 342077  
Merseburger Straße 445  
06132 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 / 7758500

**KOSMETIKSTUDIO HautFreundlich**  
MARTINA RITTER – staatlich geprüfte Kosmetikerin  
\* \* \* Meinen Kunden und Kundinnen eine entspannte Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2016! \* \* \*

An der Magistrale 69 - 06124 Halle - Tel. 0345-299 801 95

Die **LEUWO** Leuna-Wohnungsgesellschaft mbH wünscht allen Mieterinnen und Mietern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016!

**LEUWO**  
LEUNA-WOHNGESSELLSCHAFT MBH  
Telefon: 03462 5419-0  
Internet: www.leuwo.de

Der Vorstand der Evangelischen Stadtmission wünscht allen Kunden aus Halle und dem Landkreis Saalekreis ein gesegnetes Weihnachtsfest. Wir danken für Ihr Vertrauen.

info@stadtmission-halle.de  
Tel.: 0345/21780

**Diakonie**  
Stadtmission  
Halle



Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

**pistorius**

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH  
Apfelborn 8 (OT Hübitz) • 06347 Gerbstedt  
Telefon: 03476-86 94-0 • Fax: 86 94 44

Wir haben Betriebsferien vom 24.12.2015 – 09.01.2016



**PaDeWa**  
Parkett - Decke - Wand

Inwendener Straße 12  
06188 Landsberg OT Oppin  
☎ 034604 24861  
☎ 0170 7788380

PARKETT- UND BODENBELAGSARBEITEN  
RAUM AUSSTATTUNG  
DESIGNBELÄGE  
INNENAUSBAU

## Frohes Fest



www.padewa.de kontakt@padewa.de

**LACKREPARATUR** Auto Lack Reparatur Halle/Holleben  
Allen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Fest und allzeit gute Fahrt.

Bekannt aus TV

**Wir beseitigen für Sie:**

- Lackkratzer
- Parkschrammen
- Schlüsselkratzer
- Dellen & Beulen
- Risse & Löcher in Stoßstangen
- Reparatur von Kleinblechschäden

Bei Vorlage des Coupons erhalten Sie einmalig **30,- € Rabatt** auf unsere Dienstleistungen ab einem Auftragswert von 150,- €. Coupon gültig bis **31. Januar 2016**. Coupon gilt für Privatpersonen und muss vor Auftragsunterzeichnung vorgelegt werden.

Ernst-Thälmann-Straße 78  
06179 Holleben (direkt an der Hauptstraße)  
Telefon: 0345 680 15 20  
Fax: 0345 680 15 21  
www.AUTOLACK-PROFI.de

Wir haben Betriebsferien bis 10.01.2016

Generalvertretung Gerlind Sasse

**Allianz**

Allen Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2016.

Ernst-Hermann-Meyer-Str. 2 • 06124 Halle (Saale) • Telefon: 0345/2909847  
Fax: 0345/20369584 • Funk: 0171/6508160 • e-mail: Gerlind.Sasse@Allianz.de